
Original, Siegel zerstört. Glosse von Beat II. Zurlauben
AH 135, 354

195

[16]29 April 11., "Mitwochen in der Marter [=Kar]wochen"

A

SCHREIBEN VOM [KANZLER DER ABTEI MURI], ULRICH HONEGGER, AN
DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER], BEAT II. ZURLAUBEN,
BREMgarten

"Neben anerbietung meiner willigen diensten, berichten Jch dich hie-
mit, dass gestern Uff dass Jmbis bewüsten bede H. als H. Obrist
[Heinrich] **Fle[c]kenstein** und Sekelmeister [Ludwig] **Schumacher** von
Zürich [wo diese als Gesandte Luzerns versucht hatten, Bürgermeister
und Rat zu bewegen, eine Ortsstimme zu Gunsten des Luzerner Gross-
rats Niklaus **Holdermeyer** als Nachfolger in der Landschreiberei der
Freien Ämter abzugeben]² wider alher gen Murj Kommen, Über nacht
pliben, Unnder welchen letstlichen H Obrist braviert; Sy [Luzern ge-
meint] habent der Landtschreiberei halben die mereren stim, Unnd
werde anderst nit Könden syn, alss dass du sye uffgebest undt dein
Rathsitz [im Zuger Stadt- und Amtsrat] Jnnemest [- Zurlauben wollte
darum bei den VII in den Freien Ämtern reg. Orten - VIII Alte Orte
ausg. BE - beliebt machen, die Landschreiberei der Freien Ämtern
weiterhin selber versehen und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt
seinem Sohn **Beat Jakob I.** Zurlauben übergeben zu dürfen -]³ sonst
hat er dergleichen [getan] alss wan du Jme gar lieb, allein den pu-
ren [d.h. den Untertanen in den Freien Ämtern] were unthunlich Dass
du an beden Orthen simul sein Köndtest, und mit 2. Eidtspflichten
v[er]hafftet seigest, Ein Landtschreiber seige der Orthen Knecht, so
seigest Du nunmer Jhr Mittherr, hiebey grümbt wass grosser Ehr Jnnen
erzeigt worden, welches dich Zu berichten uss bevelch P. Michaelis
[**Widmer**, von Zug] cuj commissionem reliquistj, Jch nit ermanglen
welle,

Gott unnd **Maria** mit unns ...

P.S.

H. Obrist Zeigt an dyn Zürichische [Orts-]Stimm⁴, werde dir wenig
nutz syn, wolte dir nit ein batzen darumb geben, haec in Secretis-
s^o."

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 135/189
- 2) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 384 Zeile 28-45
- 3) Zu diesem Problemkreis s. ganz allgemein Zurlaubiana AH 135/181 Anm. 3.
- 4) s. SSRQ Aargau II/8, 383 Zeile 13ff.

Original, Siegel teilweise flachgedrückt und abgefallen
AH 135, 355

196

1629 April [11./]1., Zürich

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] HANS HEINRICH HOLZHALB AN DEN
LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Desselben geliept Schryben, unnd bylag Jst Mir Von Wyseren diss: Wol Ingehendiget, Jnnhalts verstanden, Werj Wol Zewüntschen dass uff die Landtschribery der Frigen Empteren Wider üch nit Sovil gesetzt Werde unnd der Missverstandt Beider digniteten [gemeint ist wohl die Meinung, dass es unvereinbar sei, gleichzeitig das Amt eines Landschreibers der Freien Ämter und das eines Zuger Stadt- und Amtrats zu versehen; schon wenige Tage nach dem am 31. März 1629 erfolgten Tod seines Vaters, des Stadt- und Amtrats **Konrad III.** Zurlauben, war nämlich der Adressat als dessen Nachfolger im Gespräch;¹ Zurlauben wollte darum bei den VII in den Freien Ämtern reg. Orten - VIII Alte Orte ausg. BE - beliebt machen, die Landschreiberei der Freien Ämtern weiterhin selber versehen und diese dann zu einem späteren Zeitpunkt seinem Sohn **Beat Jakob I.** Zurlauben übergeben zu dürfen² -] nitt Werj Jngerisen, Wie dan myne g h. [Bürgermeister und Rat] üwere h unnd Oberen [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Werden Zuogeschriben haben³, dieselben Werden Zweiffels ohne, Jnnen Jr Anttwort hierüber Zuoschryben. Was dan Jch hierinen dem h Zu dienst, bewisen Khan, das soll mit geneigtem Willen beschächen, dan Wie Jch demselbigen vor diserm mit Willen gedient. Also soll es Jn das künfftig Auch E[r]vollgen ... Der wurdig Gott Erhalte unns Samptlich mit Gnaden. ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 135/191
- 2) Zu diesem Problemkreis s. ganz allgemein ebenda AH 135/181 Anm. 3.
- 3) s. ebenda AH 137/31

Original, Siegel zerbrochen
AH 135, 356-357 - Blatt 356^v und 357^r leer